menschenrechte
symposium | festival

BEWUSSTSEINS REGION
Mauthausen - Gusen - St.Georgen

internationales menschenrechtefestival

6. - 9.11.2025

Dein Recht.
Dein Schutz.
Deine Identität.

menschenrechtesymposium.eu

Artikel 8
Anspruch auf Rechtsschutz

Kultur | Workshop | Theater | Rundgang | Ausstellung | Poetry Slam

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND OBERÖSTERREICH

Kofinanziert von der Europäischen Union

LEADER

MÜHLVIERTEL
PERG STRUDENGAU
Wo in Oberösterreich die Sonne aufgeht

Christian Aufreiter
Bürgermeister Langenstein

Thomas Punkenhofer
Bürgermeister Mauthausen

Andreas Derntl
Bürgermeister St. Georgen/Gusen

EDITORIAL
NEUNTES INTERNATIONALES MENSCHENRECHTE-SYMPOSIUM

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER
BIS SONNTAG, 9. NOVEMBER 2025

Mag.ª Andrea Wahl, MBA
Geschäftsführerin
Bewusstseinsregion
Mauthausen – Gusen –
St. Georgen
Unterstützungsverein

Das Vorbereitungsteam:
Elke Aigner, Gerhard Bäck, Juliane Beyerl, Gudrun Blohberger, Marianne Deuschl, Lubomira Dobner, Maria Dorfer, Beatrice Gegenhuber, Monika Greindl, Claudia Haunschmied, Walter Hofstätter, Faramarz Karimi, Nicole Kepplinger-Sitz, Robert Klausberger, Erwin Krinninger, Manuela Reichl, Andrea Wahl, Erich Wahl

Liebe Interessent:innen und Teilnehmer:innen am heurigen Internationalen Menschenrechtesymposium 2025! Wir nehmen uns Jahr für Jahr einen Artikel aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vor. Heuer ist es der Artikel 8: „Anspruch auf Rechtsschutz."

In der Vorbereitungsgruppe hat dies zu intensiven Diskussionen geführt. Meint man da nicht gleich den privaten Rechtsschutz, verstehen wir dabei überhaupt, was gemeint ist? In mehreren Diskussionsrunden und auch in einer Diskussion mit Herrn Univ. Prof. Alois Birklbauer, Institut für Strafrechtswissenschaften der Universität Linz haben sich für uns so einige Fragestellungen und damit verbundene Themenbereiche herauskristallisiert.

Wie entstehen Grund- und Freiheitsrechte?
Wie sozial ausgewogen ist es, dass diese in Anspruch genommen werden können? Wer kann sich „Rechtsschutz" überhaupt leisten? Wie geht es den Menschen in unserer Region und in Österreich im alltäglichen Leben: Können sich alle Wohnen leisten? Wie geht es pflegenden Angehörigen? Wer setzt sich für die Rechte der Kinder und Jugendlichen ein? Wie steht es im Bereich der Inklusion? Wer unterstützt Frauen, wenn es um Gewalt geht?
Welche Beispiele aus der NS-Geschichte gibt es dazu?

Auf dieser Basis sind wieder viele aktuelle Formate für die Eröffnung, Workshops, Rundgänge, Diskussionen, Kulturveranstaltungen und auch für die Vernetzungen von Schulen und Jugendgruppen entstanden.

Es freut uns die Ausstellung: **Widerstand – Tod – Überleben.** in Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum zu eröffnen. Diese ist bis Ende 2026 im Haus der Erinnerung zu sehen.

Die Idee der Bewusstseinsregion verbreitet sich und wir führen das erste Mal auch in **Luftenberg** und **Ried in der Riedmark** Veranstaltungen durch.

Wir freuen uns, Ihnen nun das heurige Programm vorstellen zu dürfen.

PRESSEGESPRÄCH

Dienstag, 14. Oktober 2025, 18:00, Haus der Erinnerung
Wir informieren über die Themen und das Programm zum Neunten Internationalen Menschenrechtesymposium.

PODIUMSDISKUSSION

„Gleiche Rechte für ALLE (Menschen?)!" – Ohnmacht Rechtsstaat

Dienstag, 14. Oktober 2025, 19:00, Haus der Erinnerung (auch als Livestream)

Haben wirklich alle Menschen die gleichen Rechte? Wie entstehen Grund- und Freiheitsrechte? Wie steht es um Chancengerechtigkeit, um die Kinder- und Jugendrechte und die Frauenrechte? Wie geht es der Erwachsenenvertretung und wie können pflegende Angehörige ihre Rechte geltend machen? Gibt es finanzielle Sicherheit beim Wohnen oder einen inklusiven Rechtszugang?

Es diskutieren:
Maria Berger, 1996 - 2009 Abgeordnete zum Europäischen Parlament, unterbrochen von 2007 - 2008 Bundesministerin für Justiz. 2009 - März 2019 Richterin am Europäischen Gerichtshof, Ehrenbürgerin in Perg
Daniela Pruner, Vorsitzende des Kinderrechte-Ausschusses im Österreichischen Bundesrat, Bundesgeschäftsführerin der Österreichischen Kinderfreunde, Ehrenamtliche Vorsitzende der Kinderfreunde Donaustadt
Martin Greifeneder, Arbeits- und Sozialrichter am Landesgericht Wels, beschäftigt sich intensiv mit Pflegerecht und Pflegegeld
Michaela Haunold, Abteilungsleitung Beratung und Hilfe, Caritas Oberösterreich, Situation von Frauen und Wohnen, ein alltägliches Thema
Wolfgang Ritschl, Moderation, Ö1 Radio Moderator, ORF

MODERATION
Mag. Wolfgang Ritschl
Producer Ö1 Kontext, ORF

ERÖFFNUNG

Donnerstag, 6. November 2025, Johann Gruber Pfarrheim (auch als Livestream)
Sprachen: Deutsch, Gebärdendolmetsch

18:00 Uhr Come together: Auch heuer ist die Lebenshilfe St. Georgen mit „Singen für die Seele"ein fixer Bestandteil. Wir starten mit dem gemeinsamen Essen der „Grubersuppe".
19:00 Uhr Offizielle Eröffnung

Grußworte aus Politik und Kirche

Christoph Bazil, Präsident des Bundesdenkmalamtes Österreich
Guy Dockendorf, Professeur, Präsident des Internationalen Mauthausen Komitees
Festrede Friedrich Forsthuber, Präsident des Strafgerichts Wien
Barbara Glück, KZ-Gedenkstätten Mauthausen-Gusen

Eröffnung der Ausstellung **Widerstand - Tod - Überleben. Zu den Archäologischen Ausgrabungen des Konzentrationslagers Gusen**
Sebastian Schütze, Rektor der Universität Wien
Katrin Vohland, Generaldirektorin und wissenschaftliche Geschäftsführerin des Naturhistorischen Museums Wien

Junger Talk mit **Franziska Klär, Fanny Eichinger, Adna Cocalic** (Sozialistische Jugend), **Sarah Minichberger** (Landjugend LSL)

Musikalische Umrahmung: **ZaumZupft - Saitenensemble der Landesmusikschule St. Georgen der Gusen**

Moderation: **Juliane Beyerl**, Sonder- und Heilpädagogin, Schauspielerin, Aktivistin der Bewusstseinsregion in Schwertberg

Dr.in Katrin Vohland
©Schuhmacher

Mag. Friedrich Forsthuber
©Privat

ZaumZupft

ÜBERSICHT

Archäologie S. 8 | Kultur S. 10 | Rundgang S. 12 | Workshop S. 14 | Online S. 18 | Verschiedenes S. 18

NEUNTES INTERNATIONALES MENSCHENRECHTESYMPOSIUM
6. – 9. NOVEMBER 2025

	SO. 12. OKT. 25	DI. 14. OKT. 25	SO. 2. NOV. 25	MI. 5. NOV. 25	DO. 6. NOV. 25	FR. 7. NOV. 25
8:00				**08:30 - 11:00 | Volksschulen vernetzen sich** Volksheim Schwertberg		
9:00					**9:00 - 11:30 | Volksschulen vernetzen sich** Donausaal Mauthausen	**9:00 - 12:00 | Rundgang: Auf den Spuren von Opfern und Tätern** Treffpunkt: Schloss Pragstein
10:00	**9:30 | Deine Rechte sichtbar machen** Pfarrkirche Mauthausen, Pfarrheim Mauthausen Gottesdienst und Pfarrkaffee mit Clowns		**9:30 | Deine Rechte sichtbar machen** Pfarrkirche St. Georgen/Gusen, Johann Gruber Pfarrheim Gottesdienst und Pfarrkaffee mit Clowns			
11:00						
12:00						
13:00					**13:00 - 15:00 | Mittelschulen vernetzen sich** Donausaal Mauthausen	
14:00						
15:00				**15:00 - 17:30 | Workshop „Know your rights"** Private Pädagogische Hochschule Linz		**15:00 | Rap Workshop mit Rapper Kid Pex** JUZ Mauthausen
16:00						
17:00						
18:00		**18:00 | Pressegespräch** Haus der Erinnerung **19:00 | Podiumsdiskussion** Haus der Erinnerung			**18:00 - 21:00 | Eröffnung** Treffpunkt: Johann Gruber Pfarrheim	**18:30 | Rap Konzert mit Kid Pex** JUZ Mauthausen
19:00					**19:00 – 21:00 | Eröffnung als Livestream**	**19:30 | Szenische Lesung: „Die letzten Tage der Menschheit"** Forum Luftenberg
20:00						
21:00						

Themenschwerpunkt: „Anspruch auf Rechtsschutz" ARTIKEL 8

Jeder hat Anspruch auf wirksamen Rechtsbehelf bei den zuständigen innerstaatlichen Gerichten gegen Handlungen, durch die seine ihm nach der Verfassung oder nach dem Gesetz zustehenden Grundrechte verletzt werden.

	FR. 7. NOV. 25	SA. 8. NOV. 25	SO. 9. NOV. 25
8:00			
9:00	**9:00 - 17:00 | Symposium Archäologie im KZ Kontext** Haus der Erinnerung	**09:00 - 12:00 | Rundgang: Der ehemalige KZ-Komplex Gusen Hop-On/Hop-Off-Bustour** Haus der Erinnerung	**9:00 - 16:00 | Symposium Archäologie im KZ Kontext** Haus der Erinnerung
10:00		**9:30 - 12:00 | WS 1 Mobbing – Erwachsene und Kinder WS 2 Entstehung einer Radiosendung WS 3 Zivilcourrage online Training** MS Mauthausen	**10:00 | Literaturfrühstück** Hosea Ratschilla Haus der Erinnerung
11:00			
12:00			
13:00	**13:30 - 16:30 | Rundgang: Mauthausen vor Gericht** Besucher:innenzentrum KZ-Gedenkstätte Mauthausen **13:30 - 15:00 | Rundgang zu historischen Plätzen in Ried / Riedmark – in einfacher Sprache** Gemeindeamt Ried/Riedmark	**13:00 - 15:00 | Rundgang: Die Burgruine Spilberg** Burgruine Spilberg **14:00 - 16:30 | WS 2 Entstehung einer Radiosendung WS 4 Stoppt Gewalt an Frauen WS 5 Vielfalt statt Einfalt WS 6 Statement für die Region** MS Mauthausen	**13:30 - 16:30 | Rundgang: Verschüttete Geschichte** Haus der Erinnerung **13:30 - 16:30 | Begleiteter Rundgang KZ-Gedenkstätte Mauthausen** KZ-Gedenkstätte Mauthausen
14:00		**14:00 - 16:30 | Elterncafé** MS Mauthausen **15:00 - 16:00 | Kindertheater „Freiheit"** MS Mauthausen	**14:00 | WAGNER&CO ALLES IMPRO! „Alles was Recht ist"** Mahnmal Gemeindeamt Schwertberg, Volksheim Schwertberg
15:00		**15:00 - 16:00 | Rundgang: Heimathaus St. Georgen** Heimathaus St. Georgen	
16:00			
17:00			
18:00		**18:00 | Friedensandacht** Pfarrkirche Mauthausen	
19:00			
20:00		**20:00 | Werner Gruber Experiment Menschenrechte** Donausaal Mauthausen	
21:00			

EHRENGÄSTE
& MITWIRKENDE

Hon.- Prof. Dr.in Maria Berger
Richterin am EuGH
© OÖN Weihbold

Mag.a Juliane Beyerl
Sonder- und Heilpädagogin

Univ. Prof. Alois Birklbauer
© JKU_Linz

Adna Cocalic
Sozialistische Jugend

Fanny Eichinger
Studentin

Pascal Gamper
Gebärdensprachen-dolmetscher

Prof. Dr. Martin Greifeneder
Arbeits- und Sozialrichter
© Hartlauer Photo

Dr. Ernst Gusenbauer
Historiker

Mag.a Manuela Gusenleitner
Gebärden-dolmetsch

Konsulent Gernot Halmdienst
Kustode HV St. Georgen

Mag.a (FH) Michaela Haunold
Caritas OÖ
© a_kep

Robert Hofstadler
Freunde der Ruine Spilberg

Walter Hofstätter
Vorsitzender perspektive mauthausen

Reinhard Jordan
Bildender Künstler
© HansMiglbauer

Lena Katzlinger BSc
KIJA OOE

Franziska Klär
Studentin

Mag.a Marita Koppensteiner
© Freies Radio Freistadt

Jolanda Lüssdorf
Theaterpädagogin
© Andrea Lindenberger

Mag.a Julia Mayr
Netzwerk-koordinatorin für ERINNERN.AT in OÖ

Bernhard Mühleder
pädagogischer Mitarbeiter KZ-Gedenkstätten Mauthausen-Gusen

Judith Pirklbauer
Bewusstseinsregion

Mag. Franz Pötscher
Historiker und Ausstellungskurator

Mag.a Daniela Pruner
Bundesgeschäftsführung der österreichischen Kinderfreunde

Dr. Christian Rabl
Gesamtkoordination KZ-Gedenkstätte Melk, Historiker

Inga Schäfer
Theaterpädagogin
© Andrea Lindenberger

Gerlinde Schedlberger, MSc
KIJA OOE
©Land OÖ-Krenn

Mag. Franz Schiller
Vorstandsmitglied

Adam Schmidtberger
Vermittler KZ-Gedenkstätten Mauthausen-Gusen

Gerti Tröbinger
Puppenspielerin

LAbg., Bgm.a.D. Kons. Ing. Erich Wahl, MBA
Vorstandsmitglied

FILM
17.-19. OKTOBER 2025

SAMIA

1 Std. 42 Min / FSK ab 12 freigegeben

Warum nehmen Menschen den gefährlichen Weg von Afrika nach Europa in Kauf? Welche Hoffnungen und Erwartungen haben sie?

Die somalische Läuferin Samia Yusuf Omar (Ilham Mohamed Osman) war eine von ihnen. Bei den Olympischen Spielen 2008 kam sie als letzte Läuferin ins Ziel und das Foto von ihr ging um die Welt.

Doch kurz danach erhielt sie von ihrem Land keine Unterstützung mehr und dieser Zustand war für sie der Startschuss einer unerträglichen Odyssee, die letztendlich 2012 kurz vor Lampedusa im Mittelmeer ihr Ende fand.

Wie so viele andere auch, war Samia auf der Suche. Auf der Suche nach einem besseren Leben und vor allem danach, ein lebenswürdiges Leben zu führen und vielleicht auch der eigenen Familie helfen zu können.

Basiert auf dem Roman „Sag nicht, dass du Angst hast“ des italienischen Journalisten Guiseppe Catozzella, der die Geschichte Samias recherchiert und dafür mit ihrer in Finnland lebenden Schwester gesprochen hat.

Regie: Yasemin Şamdereli

In folgenden Kinos:

Freitag, 17.10.2025		**Samstag, 18.10.2025**		**Sonntag, 19.10.2025**	
18:00	Lenzing	18:00	Grein	16:00	Freistadt
20:00	Wels	20.00	Linz / Moviemento	18:00	Katsdorf

Filmvorführung mit anschließender Diskussion.

ARCHÄOLOGIE IM KONTEXT DES KONZENTRATIONSLAGERS GUSEN

7. NOVEMBER 2025

Treffpunkt: Haus der Erinnerung, Marcel-Callo Str. 3, 4222 St. Georgen/Gusen **Tagungskomitee:** Karina Grömer, Claudia Theune, Andrea Wahl

Moderation: Freudenthaler Christoph, Wahl Andrea

9:00 – 9:20 Begrüßungen/Grußworte: Bgm. Andreas Derntl, St. Georgen / Gusen, Dr. Katrin Vohland, Naturhistorisches Museum Wien

Archäologie

9:20 – 9:40 Christian Kosmas Mayer: Wetterleuchten am Horizont – künstlerische Zugänge zu den archäologischen Ausgrabungen Gusen

9:40 – 10:00 Heinz Gruber: Archäologische Fundstellen im Umfeld des Lagerkomplexes Mauthausen-Gusen

10:00 – 10:20 Georg Tiefengraber: Das bronzezeitliche Gräberfeld in Gusen und seine Bedeutung für die Archäologie.

10:20 – 10:30 Diskussion

10:30 – 11:00 Pause

Moderation: Eva Steigberger, Bundesdenkmalamt

11:00 – 11:20 Walpurga Antl-Weiser: Funde aus dem KZ Gusen im Naturhistorischen Museum in Wien

11:20 – 11:40 Rudolf A. Haunschmied, Robert Hofstadler: Archäologie rund um die Ruine Spilberg

11:40 – 11:50 Diskussion

11:50 – 12:10 Karina Grömer: Archäologie, Germanen- und Rassenkunde in Schulunterricht und Museumsdidaktik im Dritten Reich

12:10 – 12:30 Claudia Theune: Archäologie an NS-Tatorten. Einblicke in die Welt der Zwangslager durch Objekte.

12:30 – 12:40 Diskussion

12:40 – 14:00 Mittagspause

Zwangsarbeit im KZ System

Moderation: Karina Grömer, Naturhistorisches Museum Wien

14:00 – 14:20 Bertram Perz: Zwangsarbeit im NS-System

14:20 – 14:40 Christian Dürr: Lagersystem Mauthausen/Gusen und die Memorialkultur

14:40 – 14:50 Diskussion

14:50 – 15:10 Maria Krajewska, Der Forschungsstand zu den archäologischen Ausgrabungen im KZ Gusen in Polen

15:10 – 15:30 Hubert Chudzio, Björn Mensing, Andrea Wahl, Vorstellung des Erasmus+ Projektes: Europäische Dimension der NS-Geschichte am Beispiel Archäologischer Ausgrabungen in Gusen

15:30 – 15:40 Diskussion

15:40 – 16:10 Kaffeepause

Moderation: Claudia Theune, Universität Wien

16:10 – 16:30 Andreas Haider, Johann Gruber: Priester, Historiker und Widerstandskämpfer im KZ Gusen

16:30 – 16:50 Rudolf A. Haunschmied, Biografien von drei bedeutenden polnischen Häftlingen in den Archäologie-Kommandos des KZ Gusen

16:50 – 17:00 Diskussion

Moderation: Christoph Freudenthaler, Andrea Wahl

17:00-17:10 Abschluss

8. NOVEMBER 2025

Exkursionen

Hop-On / Hop-Off-Bustour | Treffpunkt: Haus der Erinnerung

9:00 – 12:00 Rudolf A. Haunschmied:
Der ehemalige KZ-Komplex Gusen

12:00 – 13:00 Mittagessen im Haus der Erinnerung

13:00 – 15:00 Robert Hofstadler: Ruine Spilberg

15:00 – 16:00 Heimatmuseum St. Georgen/Gusen
mit kleinem Umtrunk

16:00 Abschluss

Kosten: pro Tag 20,00 (incl. 10% MwSt.) | Vortragende und Studierende: pro Tag 10,00 (incl. 10% MwSt.)
Incl. Programm, Bus, Pausengetränke, Snacks

Mittagsimbiss: jeweils 5,00 (incl. 10% MwSt.)
Freitag im Haus der Erinnerung: Schnitzelsemmerl, Semmel mit Gemüselaibchen (vegetarisch)
Samstag im Haus der Erinnerung: Kartoffelgulasch

Nächtigungsmöglichkeiten:

Linz **Mauthausen** **Perg**

ZU DEN VORTRAGENDEN

©R. Courtier

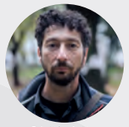
Walpurga Antl-Weiser, ist Prähistorikerin und war bis zu ihrer Pensionierung Kuratorin für Altsteinzeit und Jungsteinzeit am Naturhistorischen Museum in Wien. Als assoziierte Wissenschaftlerin des Museums beschäftigt sie sich weiter mit der Erforschung der Altsteinzeit. Sie hat sich auch mit der Geschichte der Prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Museums während des NS Zeit intensiv beschäftigt.

©Uni Wien

Bertrand Perz war von 2017 bis 2023 Professor für Zeitgeschichte am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, seit 2002 als Universitätsassistent, seit 2013 als assoziierter Professor. Bertrand Perz ist Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte. Er arbeitet vorwiegend zur Geschichte und Nachgeschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust.

©Uni Krakau

Hubert Chudzio, Professor an der Pädagogischen Hochschule Krakau, Mitglied an der Polnischen Akademie der Wissenschaften zur Erforschung der polnischen Diaspora sowie der Polnischen Historischen Gesellschaft. Dokumentarfilmer von polnischen archäologischen Missionen in Ägypten, Guatemala und Zypern. Gründer und erster Direktor des Zentrums für Dokumentation von Vertreibungen, Umsiedelungen und Zwangsumsiedelungen.


©Julián Athos

Dr. Christian Dürr, Studium der Philosophie, Geschichte und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien. Kurator an der der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Mitglied des Kernteams zur Erweiterung und Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Gusen.

© Naturhistorisches Museum Wien

Priv.-Doz. Dr.in Karina Grömer, Direktorin der Prähistorischen Abteilung am Naturhistorischen Museum Wien, hat Ur- und Frühgeschichte an der Universität Wien, Österreich und in Fächerkombination die Fächer Alte Geschichte, Klassische Archäologie und Ethnographie studiert. Spezialisierung archäologische Textilforschung, Beschäftigung mit Sammlungsgeschichte, Digitalisierung und Zugänglichmachung von Archivmaterial (aus dem 19. und erste Hälfte 20. Jh., Auseinandersetzung mit „problematischen" Abschnitten archäologischer Forschung und Vermittlungsarbeit (NS Zeit).

©H. Gruber

Heinz Gruber, Studium der Ur- und Frühgeschichte und Geschichte an der Universität Wien, seit 2002 Mitarbeiter der Abteilung für Archäologie des Bundesdenkmalamtes, Gebietsbetreuer für die archäologische Denkmalpflege in Oberösterreich am Landeskonservatorat in Linz.

©Privat

MMag. Andreas Haider, Studium der Geschichte und Religionspädagogik in Salzburg, unterrichtet unter anderem Geschichte an der SOB/HLPS Gallneukirchen; Mitglied im Papa-Gruber-Kreis und Heimatverein St. Georgen / Gusen; außerdem Autor, Musiker und Kabarettist.

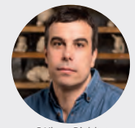
©Privat

Prof. Kons. Ing. Rudolf A. Haunschmied, erforscht in weltumspannender Pionierarbeit seit mehr als vier Jahrzehnten den lange Zeit in Österreich kaum beachteten ehem. KZ-Komplex Gusen. Mitbegründer und Weiterentwickler mehrerer einschlägiger Forschungs- und Gedenkorganisationen sowie Verfasser unzähliger Publikationen, Vorträge und Führungen vor Ort zur Bewahrung der Erinnerung an diesen einst größten KZ-Komplex auf österreichischem Boden.

© A. Schumacher, NHM Wien

Barbara Hirsch, hat Ur- und Frühgeschichte (heute: Urgeschichte und historische Archäologien) studiert und arbeitet seit vielen Jahren am Naturhistorischen Museum Wien, sowohl für die Prähistorische Abteilung als auch für die Abteilung für Wissenschaftskommunikation. Ihre persönlichen Interessensgebiete sind die Steinzeit und theoretische Forschung zu menschlichem Verhalten und Kulturentwicklung.

Maria Krajewska, Staatliches Archäologisches Museum in Warschau

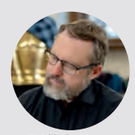

©Klaus Pichler

Christian Kosmas Mayer, deutscher Künstler, der in Wien lebt. Arbeitet in unterschiedlichen Medien wie Fotografie, Skulptur, Installations- und Videokunst.

Björn Mensing, ist Pfarrer und Historiker an der Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau und Kirchenrat / Landeskirchlicher Beauftragter für Gedenkstättenarbeit

©Niklas Vogt

Univ.Prof.Dr.in Claudia Theune, Universitätsprofessorin für Historische Archäologie an der Universität Wien, Schwerpunkte Mittelalter- und Neuzeitarchäologie mit einem Schwerpunkt auf der Archäologie an NS-Tatorten.


©Wilhelm Bauer, NHM Wien

Mag. Dr. Georg Tiefengraber ist in der Prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien als Kurator für die umfangreiche Bronze- und Eisenzeitsammlung zuständig und leitet die Erforschung des berühmten eisenzeitlichen Gräberfeldes in Hallstatt. Daneben führt er beispielsweise Forschungsprojekte zum hallstattzeitlichen „Fürstensitz" bei Strettweg/Judenburg, zum prähistorischen Magdalensberg in Kärnten und den eisenzeitlichen Gräbern vom Dürrnberg bei Hallein durch.

KULTUR
7.-9. NOVEMBER 2025

Fr, 7.11.25 — 18:30 | **„… Eine neue Wöd stö da des moi vor, in Regenbogenfarben steigt sie dann empor …“** | **Jugendzentrum Mauthausen**

Mit Rapper Kid Pex lautstark für eine neue Wöd reimen, rappen, tanzen, klatschen. Petar Rosandić, Musiker und Aktivist, besser bekannt unter seinem Künstlernamen „Kid Pex“ ist ein unermüdlicher Kämpfer und Aktivist für die Menschenrechte und für seine Musik und sein Tun bereits mehrfach ausgezeichnet. Sein zivilgesellschaftliches Engagement, seine grenzenlose Solidarität widerspiegelt sich auch in seinen Songs.

Workshop Beginn: 15:00 Uhr
Bereits vor dem Konzert mit Kid Pex gegen bestehendes Unrecht ankämpfen, politische Anliegen in Reimen artikulieren und Unrecht aufzeigen. Dazu gibt es die Möglichkeit im Rap-Workshop und wer will gemeinsamer Auftritt inklusive. Komm vorbei und reime mit.

Kid Pex
© David Pichler

Fr, 7.11.25 — 19:30 | **Die letzten Tage der Menschheit** | **Dauer: ca. 65-70min** | **Forum Luftenberg**

Szenische Lesung mit Musik aus der Bühnenfassung von Karl Kraus „Sätze, deren Wahnwitz unverlierbar dem Ohr eingeschrieben ist, wachsen zur Lebensmusik.“ Als Reaktion auf den ersten Weltkrieg schrieb Karl Kraus 220 Szenen, welche die Unmenschlichkeit und Absurdität des Krieges darstellen. Die Texte reflektieren die Abgründe der menschlichen Existenz und sind erschreckend aktuell. Eine kleine Auswahl davon werden von dem Ensemble der Comedia Bruckmühle an diesem Abend gelesen und szenisch interpretiert.

Es lesen: Richard Maynau, Christoph Enzinger, Andrea Pachner, Julia Beyerl, Karl Hofer, Johanna Enzinger, Annemarie Lettmayr, Herbert Schwartzer und Lukas Auberger Eine Produktion der Bruckmühle Pregarten.

Sa, 8.11.25 — 15:00 – 16:00 | **Kindertheater, ab 3 Jahren** | **„Freiheit“** | **Mittelschule Mauthausen**

Freiheit ist ein Menschenrecht! Aber wo fängt Freiheit an und wo hört sie auf? Was kostet sie? Wonach riecht sie und wie fühlt sich Freiheit eigentlich an? Diesen und vielen weiteren Fragen gehen Inga Schäfer und Jolanda Lülsdorf in ihrem Kinderstück „Freiheit“ nach dem gleichnamigen Buch „Freiheit… du große Wundertüte!“ von Sybille Hein, nach. Für Kinder und Familien soll dieses Stück das große und wichtige Thema der Freiheit betrachten und die verschiedenen Facetten spielerisch und anschaulich darstellen. Freiheit ist ein kostbares Gut, das wir nicht für selbstverständlich hinnehmen dürfen. Lasst uns die Freiheit feiern und gut darauf aufpassen.

Gespielt von: Jolanda Lüssdorf, Inga Schäfer, Theaterpädagoginnen

Sa, 8.11.25 — 17:00 - 18:30 | **Lesung „Ein scharfsinniger Blick auf die Gefahren von Nationalsozialismus und politischer Intoleranz.“** | **Bäckerhaus, St. Georgen/Gusen**

Jürgen Pettinger, geboren 1976 in Linz und aufgewachsen in Luftenberg und St. Georgen/Gusen, ist Journalist, Moderator und Autor. Er liest aus seinen Büchern „Franz – Schwul unter dem Hakenkreuz“ und „Dorothea – Queere Heldin unterm Hakenkreuz“. Zudem präsentiert Pettinger sein im Herbst erscheinendes Buch: „Autochton“ – ein dystopischer Roman, in welchem Parallelen zwischen den politischen Entwicklungen der Vergangenheit und der Gegenwart gezogen werden.

In Kooperation mit dem Kulturverein Tribüne.

Jürgen Pettinger
Autor und Journalist
©Martina Berger

Sa, 8.11.25 — 20:00 | **Experiment Menschenrechte mit Physiker Werner Gruber** | **Donausaal Mauthausen**

Derzeit werden die Menschenrechte oft wieder in Frage gestellt. Mit Menschenrechten experimentiert man nicht.

So, 9.11.25 — 10:00 – 12:00 | **Literaturfrühstück** | **Irrsinnig menschenfreundlich** | **Haus der Erinnerung**

Ein literarisch musikalischer Sonntagsbrunch für Menschenfreunde, Menschenrechtsfreunde und Menschen die gerne mit Kabarettist **Hosea Ratschiller** und den Musikern **Günter Wagner** (Klavier, Akkordeon, Gesang) und **Andi Holler** (Saxophon) frühstücken wollen.
Hosea Ratschiller ist nicht nur ein ausgezeichneter Kabarettist, Autor und Entertainer aus Wien. Manchmal macht er Fernsehen (ORF1 Pratersterne), Radio (FM4 Ombudsmann) oder schreibt Bücher. Sehr selten repariert er Haushaltsgeräte. An Belgien denkt er quasi nie. Genau genommen ist er aus Kärnten. Seine Texte - irrsinnig menschenfreundlich. Passend dazu das Duo Minze und Holler mit feinfühlig arrangierter und persönlicher Note interpretierter Klezmer Musik sowie Musik vorwiegend aus Osteuropa. Abgerundet mit regionalen und internationalen kulinarischen Leckerbissen starten wir in einen menschenfreundlichen Sonntagmorgen.

ANDI HOLLER
© Jaclin Kareta

Günter Wagner
© Gregor Kraftschik

Hosea Ratschiller
© Harald Eisenberger

WERNER GRUBER
EXPERIMENT MENSCHENRECHTE

© Privat

Experiment Menschenrechte mit Physiker Werner Gruber

Derzeit werden die Menschenrechte oft wieder in Frage gestellt. Mit Menschenrechten experimentiert man nicht. Werner Gruber zeigt uns mit physikalischen Experimenten wie gefährlich es ist zu zündeln, was abstoßend, was anziehend ist und was Zusammenhalt bewirken kann.

Der ausgezeichnete Physiker hat damit Erfahrung und ist auch durch seine Auftritte bei den Sience Busters bestens bekannt. Ob alle Experimente funktionieren, wird sich an diesem Abend zeigen. Garantiert ist jedenfalls ein spannender Abend zum Staunen, Lachen und Nachdenken.

RUNDGÄNGE
7.-9. NOVEMBER 2025

Fr, 7.11.25
9:00 – 12:00

Rundgang 1: Auf den Spuren von Opfern und Tätern

Treffpunkt: Schloss Pragstein (Schlossmuseen Mauthausen)

Artikel 8: Anspruch auf Rechtsschutz. Auf einem Rundgang durch Mauthausen lernen wir eine Reihe von Fällen mit Bezug zum Ort und ihre näheren Umstände kennen. Wir beschäftigen uns mit Opfern der SS, anderen NS-Tätern und NS-Institutionen, aber auch mit dem höchst unterschiedlichen Umgang der Justiz und der Exekutive mit Opfern und Tätern in der österreichischen Nachkriegsgesellschaft.

Rundgangsleiter: Franz Pötscher

Fr, 7.11.25
13:30 – 15:00

Rundgang 2: Rundgang zu historischen Plätzen in Ried / Riedmark – in einfacher Sprache

Treffpunkt: Marktgemeindeamt Ried/Riedmark

Wir erfahren mehr über die Geschichte im Zentrum von Ried. Wir starten beim Marktgemeindeamt, gehen zum Mahnmal Menschenhatz und kommen im Veranstaltungsraum der Diakonie zu Kaffee und Kuchen zusammen.

Rundgangsleiter: Ernst Gusenbauer, in Zusammenarbeit mit dem Diakoniewerk Ried / Riedmark

---

Fr, 7.11.25
13:30 – 16:30

Rundgang 3: Mauthausen vor Gericht

Treffpunkt: Besucher:innenzentrum KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Die Verbrechensstätte KZ Mauthausen (samt seiner Außenlager) war ab 1946 Gegenstand zahlreicher Nachkriegsprozesse in ganz Mitteleuropa. Rund 500 ehemalige SS-Angehörige, Funktionshäftlinge und Zivilisten wurden abgeurteilt, ein Fünftel von ihnen zum Tod verurteilt und hingerichtet. Beim Rundgang werden auf einige der vor Gericht thematisierten Tatorte verwiesen sowie die Biografien von Verurteilten dargestellt.

Rundgangsleiter: Christian Rabl (Gesamtkoordination KZ-Gedenkstätte Melk , Historiker)

Kostenlos

Sa, 8.11.25
9:00 – 12:00

Rundgang 4: Der ehemalige KZ-Komplex Gusen Hop-On/Hop-Off-Bustour

Treffpunkt: Haus der Erinnerung
Ende: Haus der Erinnerung

Wir erkunden mit dem Bus (Hop-On/Hop-Off) Gusen I (das Jourhaus, die ehemalige SS-Kaserne, das ehemalige Häftlingsbordell, das Memorial/Besucherzentrum), St. Georgen (Schleppbahnbrücke, DEST-Verwaltungszentrale), Lungitz (ehem. KL Gusen III, Aschegrab) und schließlich KL Gusen II, die Stollenanlage „Bergkristall"

Rundgangsleiter: Rudolf A. Haunschmied

Sa, 8.11.25
13:00 – 15:00

Rundgang 5: Die Burgruine Spilberg

Treffpunkt: Burgruine Spilberg

2013 wurde der Verein „Freunde der Burgruine Spilberg" gegründet, der sich zur Aufgabe gemacht hat, dieses wichtige Kulturgut vor dem weiteren Verfall zu bewahren und den geschichtlichen, baulichen und kulturellen Hintergrund von Spilberg zu vermitteln. Beim Rundgang durch die Ruine erfahren Sie über ihre Entstehung und ihre Bedeutung von der Zeit der Römer bis heute.

Rundgangsleiter: Robert Hofstadler

Sa, 8.11.25
15:00 – 16:00

Rundgang 6: Heimatmuseum St. Georgen / Gusen

Treffpunkt: Heimatmuseum St. Georgen / Gusen

Die heimatgeschichtliche Sammlung präsentiert ur- und frühzeitliche Streufunde, landwirtschaftliche Geräte, bemalte Bauerntruhen sowie ein Modell, das den Ort St. Georgen um 1860 zeigt. Außerdem zeigt es Erinnerungsgegenstände von Häftlingen des Konzentrationslagers Gusen sowie ein Modell der riesigen, von Häftlingen angelegten Stollenanlage „Bergkristall", in der im Zeitraum 1944/45 Flugzeugteile für die Düsenjäger des Modells „Me 262" der Firma Messerschmitt GmbH aus Regensburg hergestellt wurden.

Rundgangsleiter: Gernot Halmdienst

So, 9.11.25
13:30 – 16:30

Rundgang 7: Verschüttete Geschichte – St. Georgen an der Gusen und die Stollenanlage „Bergkristall"

Haus der Erinnerung

Die unterirdische Flugzeugfabrik „Bergkristall" zählt zu den größten Rüstungsprojekten des NS-Regimes – errichtet mit brutalster Zwangsarbeit, unter dem Einsatz tausender KZ-Häftlinge, von denen viele nicht überlebten. In St. Georgen an der Gusen geschah dies neben dem Ortszentrum und oft direkt vor den Augen der Bevölkerung. Der Rundgang beleuchtet die Entstehung und Funktion dieser Anlage, die Lebensrealität der KZ-Häftlinge sowie die Rolle der Industrie und der lokalen Bevölkerung. Er macht jene Mechanismen sichtbar, mit denen ein Ort zu einem Zentrum der NS-Rüstungsindustrie werden konnte – und welche Fragen sich daraus für unser heutiges Geschichtsbewusstsein ergeben. Außerdem sprechen wir auch darüber, wie die Gemeinde heute mit dieser Geschichte umgeht.
Dieser Rundgang ist ein stilles Gedenken an die Opfer – und ein Anstoß, sich mit der Verantwortung jedes Einzelnen in Zeiten von Unrecht auseinanderzusetzen.

Rundgangsleiter:in: Julia Mayr (ERINNERN:AT), Bernhard Mühleder (KZ-Gedenkstätte Mauthausen und Gusen)

So, 9.11.25
13:30 – 16:30

Rundgang 8: Begleiteter Rundgang KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Besucher:innenzentrum KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Der Rundgang gibt einen Überblick über das ehemalige KZ-Areal und seine Geschichte. Die Route – entlang der ehemaligen Lagerstraße bis zur Steinbruchkante, durch den Denkmalpark bis zur SS-Kommandantur, sowie zum ehemaligen Häftlingslager - ermöglicht es, den Weg der Häftlinge nachzuvollziehen, sich mit Täterperspektiven auseinanderzusetzen und die Wahrnehmung des Konzentrationslagers in der Gesellschaft der NS-Zeit zu thematisieren. Die Konfrontation mit Perspektiven von Opfern, Tätern und Umfeld ist ein grundlegendes Charakteristikum dieses Rundgangs.

Rundgangsleiter: Adam Schmidtberger (Vermittler KZ-Gedenkstätte Mauthausen und Gusen)

Kostenlos

Rundgang 5:
Die Burgruine Spilberg

WORKSHOPS
5.-8. NOVEMBER 2025

Mi, 5.11.25
15:00 - 17:30

Workshop 1: Menschenrechte – „Know your rights“

Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

In diesem Workshop werden wichtige Aspekte rund um das Thema „Jugend- und Menschenrechte“ vermittelt. Besonderes Augenmerk wird auf die Themen Rassismus, Sexismus, Sucht, Diskriminierung und Ungleichheiten in der Gesellschaft gelegt.

Zielgruppe: ab 16 Jahren
Referentinnen: Lena Katzlinger und Gerlinde Schedlberger, KIJA Linz

---

Sa, 8.11.25
9:30 - 12:00

Workshop 2: Mobbing – Erwachsene und Kinder

Mittelschule Mauthausen

In diesem interaktiven Workshop lernen Teilnehmer jeden Alters, die Anzeichen von Mobbing zu erkennen. Der Workshop kombiniert theoretisches Wissen mit praktischen Übungen und Rollenspielen, um ein umfassendes Verständnis für dieses wichtige Thema zu fördern.

Dieser Workshop richtet sich an Kinder und Erwachsene.

Workshopleiterinnen: Jolanda Lüssdorf, Inga Schäfer, Theaterpädagoginnen

---

Sa, 8.11.25
9:30 - 12:00
14:00 – 16:30

Workshop 3: Radio Workshop | ganztägig

Mittelschule Mauthausen

Podcasts und Radiosendungen sind ein gutes Mittel sich Gehör zu verschaffen und eine Öffentlichkeit zu bekommen. Im Freien Radio kann jede:r selbst aktiv werden. Bei diesem Workshop habt ihr die Möglichkeit in die Welt des Radiomachens und Podcastens mal hineinzuschnuppern – von Tipps und Tricks zur Moderation über Sendungsaufbau bis hin zur praktischen Umsetzung. Ihr erhaltet eine Einführung in die Radioproduktion und darin was es braucht für den eigenen Podcast/die eigene Radiosendung. Gemeinsam gestalten wir auch eine kurze Sendung im Rahmen des Menschenrechtssymposiums mit Aufnahmen direkt vor Ort.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Workshopleitung: Marita Koppensteiner, Freies Radio Freistadt

---

Sa, 8.11.25
9:30 - 12:00

Workshop 4: Zivilcourage online Training

Mittelschule Mauthausen

Rassismus, verbale Gewalt- und Todesdrohungen, Mobbing, Ausgrenzung und Diskriminierung kommen besonders auf Online-Plattformen oft vor. Was hindert uns daran, uns im Internet für unsere Peers einzusetzen und wie können wir zu zivilcouragiertem Handeln motiviert werden?

Wie man mit Angriffen, Ohnmacht, Aggression und Angst im Internet, zum Beispiel in sozialen Netzwerken und Foren umgehen kann und was man in diskriminierenden Situationen tun kann, wo die eigenen Grenzen liegen und welche rechtlichen Grundlagen und Meldemöglichkeiten bestehen, wird gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet.

Workshopleitung: Mauthausen Komitee Österreich

Sa, 8.11.25
14:00 - 16:30

Workshop 5: Statement für die Region

Mittelschule Mauthausen

Wo gibt es Unterschiede im rechtlichen Kontext?
Wo braucht es Schutz? Welche Strategien sind erforderlich?

Workshopleitung: Franz Schiller und Erich Wahl, Bewusstseinsregion

Sa, 8.11.25
14:00 - 16:30

Workshop 6: Stoppt Gewalt an Frauen

Mittelschule Mauthausen

Im Zuge des Erasmus+ Projektes **Stopping Violence Against Women,** traf sich eine 12-köpfige Projektgruppe in Barcelona für eine Erwachsenenfortbildung. fünf Tage lang bildeten sich die Teilnehmerinnen über die Mechanismen geschlechterbasierter/sexualisierter Gewalt und deren Prävention fort. Bei diesem Workshop wird über die Erfahrungen berichtet und es werden neue Strategien für eine mögliche Umsetzung in Österreich diskutiert.

Workshopleitung: Judith Pirklbauer, Projektleiterin

Sa, 8.11.25
14:00 - 16:30

Workshop 7: Vielfalt statt Einfalt

Mittelschule Mauthausen

©SOS-Menschenrechte

Ausgehend von unterschiedlichen Lebenswelten, Rollenbildern und Identitäten wird der Fokus auf einen verantwortungsvollen und gleichberechtigten Umgang mit Geschlecht, Alter, Religion, Beeinträchtigung, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung etc. gelenkt. Der Workshop unterstützt die Wertschätzung von Vielfalt und hilft Vorurteile und Stereotypen zu bearbeiten und Einseitigkeit kritisch zu hinterfragen.

Workshopleitung: Sandra Horvatits, Stand up!-Trainerin

Workshop 6:
Stoppt Gewalt an Frauen

JUGENDFORUM & SCHULEN
6. NOVEMBER 2025

Schulen

Mi, 5.11.25 — **Volksschulen vernetzen sich**
Kinder haben Rechte
Mi: 08:30 – 11:00
Schwertberg

Do, 6.11.25
Do: 9:00 – 11:00
Donausaal Mauthausen

Die Volksschulen Ried/Riedmark und Schwertberg sowie Langenstein, Mauthausen und St. Georgen / Gusen arbeiten in Workshops. Sie lernen sich kennen, vernetzen sich und präsentieren die Ergebnisse. Es gibt eine gemeinsame Aktion zum Abschluss (Überraschung).

Do, 6.11.25
13:00 - 15:00
Mittelschulen kommen zusammen
Donausaal Mauthausen

Die Mittelschulen Luftenberg, Mauthausen, Ried/Riedmark und St. Georgen/Gusen kommen zusammen, beschäftigen sich mit Kinderrechten und Zivilcourage und präsentieren ihre Beiträge.

Jugendforum

Fr, 7.11.25
9:00 - 12:00
Was junge Menschen brauchen
– Rechte schützen / Rechte stärken
Arbeiterkammer Perg

Junge Menschen, Schüler:innen, Lehrlinge im Alter von 14 bis 18 Jahren beschäftigen sich damit, was sie für Beruf, Wohnen, Freizeit brauchen, wie es ihnen in ihrer aktuellen Situation geht und was sie gemeinsam verbessern können. Beim Markt der Möglichkeiten tauschen sie sich aus und entwickeln gemeinsam Ideen für die Zukunft.

Kostenlose Workshops für Schulen

Workshop 1: „Wir sind Alle" | MKÖ – Mauthausen Komitee Österreich

Das Ziel des Workshops ist es, Themenbereiche wie die eigene Identität, das Aufeinandertreffen fremder Kulturen, Vorurteile und Diskriminierung auf Grund von Religion, Kultur und anderen Menschenrechtsverletzungen zu behandeln und so die Entstehung einer interkulturellen Kompetenz zu fördern. Im Rahmen des Workshops setzen die Jugendlichen sich mit der eigenen Identität und ihrem Alltag auseinander. Durch verschiedenste Übungen wird mit den Jugendlichen zu diversen Themen wie Vorurteile, Vielfalt, Religionen, Menschenrechte und Identitäten gearbeitet. Ziel des Workshops ist es, einen Bogen zu einem respektvollen Zusammenleben zu spannen. Dieser Workshop kann sowohl als Ergänzung zu den Besuchen der KZ-Gedenkstätten als auch separat gebucht werden.

Workshop 2: Kinderrechte „Meine Rechte – Deine Rechte" | Kinder- und Jugendanwaltschaft

Anhand verschiedener Übungen und Spiele sowie selbstgestalteter Plakate werden gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen die wichtigsten Kinderrechte und ihre Bedeutung erarbeitet. Bitte meldet euch direkt beim MKÖ Österreich bzw. bei der Kinder- und Jugendanwaltschaft an und gebt uns kurz bescheid, dass ihr einen Workshop macht.

Wir danken unseren Sponsoren:

Leonhardsberger Sabine
4225 Luftenberg, Oberfeldstraße 2, Tel.: 07237-5443
Montag - Freitag 07.30 - 18.30 Uhr und Samstag 07.30 - 17.00 Uhr
Trafik · Lotto-Toto · Blumen · Hochzeits & Trauerfloristik · Schulartikel · Putzerei- Annahme · Post-Partner · Zeitschriften
DACHDECKEREI SPENGLEREI KALTENBRUNNER GmbH
Bäckerei - Cafe - Feinkost GEIBLINGER 4222 St. Georgen/G. Unterer Markt 2, Tel.: 0 72 37 / 22 26
EL FUEGO mexikanisch-italienisch

AUSSTELLUNGEN

6.11.25 - 31.12.26 — **Ausstellung 1: Widerstand, Tod und Überleben - Zu den archäologischen Ausgrabungen im KZ-Gusen** — **Haus der Erinnerung**

Geöffnet: Montag – Freitag, 8:00 – 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Die Ausstellung zeigt Funde der Spätbronzezeit aus dem Gräberfeld in Gusen und gibt Einblick in das Leben in dieser Zeit. Sie zeigt den Zusammenhang mit der KZ-Ausgrabung und schildert die Bedingungen unter denen KZ-Häftlinge Zwangsarbeit verrichten mussten. Sie gibt Informationen zum „Kommando Spilberg". Sie würdigt beispielhaft vier Menschen: den österreichischen Priester Johann Gruber sowie die polnischen Häftlinge Kazimierz Gelinek, Władysław Gębik und Józef Eugeniusz Iwinski. Sie zeigt auf, wie Archäologie in der NS-Zeit missbräuchlich eingesetzt wurde. Die Spätbronzezeit wurde als „heroische Vorzeit" verherrlicht.

Zielgruppen: Schüler:innen ab der 3. Klasse Volksschule / Unterstufe / Oberstufe und interessierte Erwachsene

Vermittlungsformate:
Rundgang: Dauer 1 Stunde
Workshop: Dauer: 3 Stunde

Ein Projekt der Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt, Gedenkdienstkomitee Gusen, Gemeinde Langenstein, KZ-Gedenkstätte Mauthausen, Naturhistorischen Museum Wien, Papa Gruber Kreis, Plattform Johann Gruber, Verein Freunde der Ruine Spilberg

Anmeldung und Reservierungen für Gruppen:
sekretariat@bewusstseinsregion.at

Bilder:
Bronzene Tasse vom Typ Gusen aus dem reichen Männergrab 5/1941. Die zeitgenössische Beschriftung auf der Gefäßunterseite dokumentiert die Herkunft aus Skelettgrab („SK.GR.") 5/41 im Bereich des Konzentrationslagers („K.L.") Gusen. ©Naturhistorisches Museum Wien, A. Schuhmacher

Okt. und Nov. 25
Dez. 25 und Jan. 26
Ausstellung 2: Ich bin du – schau her!
Perg
Mittelschule Ried in der Riedmark

Schüler:innen der Mittelschule St. Georgen an der Gusen setzten sich 2023 mit der sogenannten „Mühlviertler Hasenjagd" - einem Kriegsverbrechen in der Endphase des 2. Weltkrieges und den Erzählungen der Zeitzeugin Anna Hackl auseinander. Die Jugendlichen verfassten real-fiktive Beschreibungen des Geschehens und innere Monologe aus der Sicht von Opfern und Tätern, Widerständigen, Mitläufern und Beobachtern. Die Ausstellung zeigt die künstlerische Umsetzung der Texte in Schaubildern und poetischen Objekten, begleitet von einem Podcast.

Mitwirkende: Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen Mittelschule St. Georgen an der Gusen, Karin Seyer, Lehrerin für Bildnerische Erziehung / Textiles Werken, Gabriele Wartner, Diplom Pädagogin für Deutsch, Englisch und Theaterpädagogik
Supervision bildende Kunst: Reinhard Jordan, Bildender Künstler
Projektkoordination: Gerti Tröbinger, freischaffende Puppenspielerin, künstlerische Leiterin-internationales Welser Figurentheaterfestival, Vorstandsmitglied Kulturverein Tribüne St. Georgen an der Gusen **Vernetzung:** Andrea Wahl, Büro Bewusstseinsregion
Projektpartner:innen: Mittelschule-St. Georgen an der Gusen, Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen.

3.-7.11.25 — **Ausstellung 3: ALLES, WAS RECHT IST!** — **Private Pädagogische Universität der Diözese Linz**

Montag bis Donnerstag 7.30 bis 18.00 Uhr
und Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr
In dieser Ausstellung geht es darum, Kindern und Jugendlichen ihre Rechte näher zu bringen. Denn Kinder, die schon früh lernen, dass sie Rechte haben, werden viel eher auch Rechte anderer achten können. Kinder, die ernstgenommen werden, die sich selbst vertrauen und Sicherheit erfahren, sind in der Lage selbstbewusst ihre Meinung zu vertreten und sich gegen Gewalt und Ausgrenzung zu wehren.

HENTSCHLÄGER HOCHBAU · HOLZBAU · DACH
HARIBUS BÄRIG BUSFAHREN
GANZHEITLICHE PRAXIS Tamara Dienstl MASSAGETHERAPIE & ENERGIEARBEIT
MOSER HARTL WASSER WÄRME ELEKTRO LUFT
DONAU MAUTHAUSEN bewegt. berührt.
fahrrad ZAKI

ONLINE 14.10. - 8.11.2025

Di, 14.10.25 19:00	**Podiumsdiskussion als Livestream**	**Online**
Do, 6.11.25 19:00 – 21:00	**Eröffnung als Livestream**	**Online**
Sa, 8.11.25 9:30 – 12:00	**Workshop Zivilcourage online Training**	**Online**

Rassismus, verbale Gewalt- und Todesdrohungen, Mobbing, Ausgrenzung und Diskriminierung kommen besonders auf Online-Plattformen oft vor. Was hindert uns daran, uns im Internet für unsere Peers einzusetzen und wie können wir zu zivilcouragiertem Handeln motiviert werden? Wie man mit Angriffen, Ohnmacht, Aggression und Angst im Internet, zum Beispiel in sozialen Netzwerken und Foren umgehen kann und was man in diskriminierenden Situationen tun kann, wo die eigenen Grenzen liegen und welche rechtlichen Grundlagen und Meldemöglichkeiten bestehen, wird gemeinsam mit den Teilnehmer:innen erarbeitet.

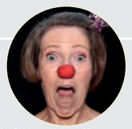
Referent: Mauthausen Komitee Österreich

VERSCHIEDENES 10.10. - 9.11.2025

Fr. 10.10.25 15:00	**Begegnungscafé I Elterncafé**	**Haus der Erinnerung**
Fr. 10.10.25 17:00 - 18:00	**Kindertheater**	**Haus der Erinnerung**
So, 12.10.25 9:30	**Deine Rechte sichtbar machen**	**Pfarrkirche Mauthausen, Pfarrheim Mauthausen**

Gottesdienst und Pfarrkaffee mit Clowns (Sabine Sandberger alias Stella Stanislausa, Sabine Falk alias Hanni Ahorn und Brigitta Waschnig) und mit Beratungsstellen wie z.B. Beziehung Leben, Frühe Hilfen, Sozialberatung Rotes Kreuz, Frauenberatung Perg.

Sabine Falk
©Christoph Gassner



Sabine Sandberger
©Clini Clowns OÖ

Brigitta Waschnig
©Reinhard Winkler

So, 2.11.25 9:30	**Deine Rechte sichtbar machen**	**Pfarrkirche St. Georgen/Gusen, Johann Gruber Pfarrheim**

Gottesdienst und Pfarrkaffee mit Clowns (Sabine Sandberger alias Stella Stanislausa, Sabine Falk alias Hanni Ahorn und Brigitta Waschnig) und mit Beratungsstellen wie z.B. Miteinander GmbH., Beziehung Leben.

Sa, 8.11.25 14:00 - 16:30	**Elterncafé**	**Mittelschule Mauthausen**

Es gibt Kaffee und Kuchen, Kinderbetreuung und die Frauenberatung Perg steht zum Austausch zur Verfügung.

Sa, 8.11.25 18:00 – 18:45	**Friedensandacht**	**Pfarrkirche Mauthausen**
So, 9.11.25 14:00 – 17:00	**„Alles was Recht ist"**	**Mahnmal „Mühlviertler Hasenjagd" Marktgemeindeamt Schwertberg**

14:00 Begrüßung Marktgemeinde Schwertberg, Gedenken im Hof der Marktgemeinde Schwertberg, Enthüllung Gedenktafel
14:45 Danach gehen wir gemeinsam zum Volksheim Schwertberg
15:00 Begrüßung Volksheim
Die Beratungsstellen Frauenberatung Perg, Sozialberatungsstelle des Roten Kreuzes, Soziale Initiative Schwertberg und Volkshilfe Wohnen im Dialog stellen ihre Arbeit vor. Das Improtheater **„WAGNER&CO ALLES IMPRO!"** geht auf die jeweilige Thematik kritisch ein und beantwortet Fragen aus dem Publikum.
Ca. 17:00 Ende

Für Kaffee und Kuchen ist ab 14:30 im Volksheim gesorgt. Der Erlös kommt einem sozialen Projekt zugute.

© Reinhard Winkler

AKTUELLE ERASMUS+ PROJEKTE

Vielfalt lohnt sich

Mit dem Projekt „Vielfalt lohnt sich" macht die Mittelschule und Polytechnische Schule St. Georgen gemeinsam mit dem Institutio Comprensiveo „Empoli Est" einen wichtigen Schritt zu einer inklusiveren Bildung. Das Projekt behandelt Maßnahmen und Methoden bester Praxis, die zeigen, wie die Inklusion benachteiligter Lernender in Schulen möglich ist. Dabei sollen Schülerinnen und Schüler gefördert sowie Lehrpersonen in ihrer Arbeit unterstützt werden, um gesellschaftliche Unterschiede zu überwinden.

Stoppt Gewalt an Frauen

Das Projekt „Stopping Violence Against Women" vernetzt Erwachsenenbildner:innen, welche in der Prävention vongeschlechterbasierter Gewalt aktiv sind. Dabei werden regional erfolgreiche Strategien der Prävention ausgetauscht. Regional tätige Organisationen aus Spanien, Österreich und Italien vernetzen sich bei digitalen Meetings, einem Seminar in Barcelona und beschreiben die Situationen der Länder in einem Booklet.

Europäische Dimension der NS-Geschichte am Beispiel Archäologischer Ausgrabungen im KZ Gusen

Mit dem Projekt „Europäische Dimension der NS-Geschichte am Beispiel Archäologischer Ausgrabungen im KZ Gusen" werden europäische Werte sichtbar gemacht. Es wird gezeigt wie Archäologie in der NS-Zeit missbräuchlich verwendet wurde. Im Projekt gemeinsam mit Polen und Deutschland arbeiten wir dieses Thema auf und entwickeln eine gemeinsame Identität. Dieses Projekt ist ein wichtiger Beitrag für die Umsetzung der Ausstellung (siehe Seite Ausstellungen).

Menschenrechtebildung – Angebote in der Erwachsenenbildung weiterentwickeln

Gemeinsam mit Expert:innen aus Europa, Job Shadowings und Seminaren im Ausland können wir die Gedenkarbeit und Menschenrechtebildung in der Bewusstseinsregion weiterentwickeln.

Funded by the European Union

Förderhinweis und Haftungsausschluss (Disclaimer): „Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden."

DAS HAUS
DER ERINNERUNG

Im Eingangsbereich des Stollensystems „Bergkristall“ kann man sich über die Geschichte und aktuelle Themen informieren. Es ist ein Ort der Kultur. Ausstellungen und Kulturveranstaltungen laden zur Diskussion und Begegnung ein.

Es ist ein Ort für internationale Begegnungen. Familienmitglieder von Opfern der Konzentrationslager gedenken ihrer Angehörigen. Menschen aller Generationen führen gemeinsam Projekte durch.

Der Park des Lebens im Areal ist Ort der Stille, der Begegnung und ein Areal zum Innehalten. Seit Herbst 2020 schmückt eine Apfelbaumallee das Gelände und die Linde verbindet Menschen aus verschiedenen Ländern.

Die Räume des Hauses können auch für Vereins- und Gruppenaktivitäten gemietet werden: www.bewusstseinsregion.at.

FORCED TO WORK
WILLING TO SURVIVE

Die Ausstellung zeigt Beispiele der Zwangsarbeit im Stollensystem „Bergkristall“, bei den Hermann Göring Werken in Linz und im Vernichtungslager Sobibor in Polen.

Dazu interessante Biografien von Bernhard Falkenberg und Mendele Morgenstern. Einblick in das Leben von IMI’s (Italian military internees) und Beispiele von modern slavery heute.

WEG DER
MENSCHENRECHTE

Vom Bahnhof Mauthausen bis zum Haus der Erinnerung erfahren Sie über Geschichte, Menschenrechte und Menschenrechtsaktivist:innen.

Hier geht’s zur Website.

HEIMATMUSEEN

Heimatmuseum Mauthausen, Schloss Pragstein
Schlossgasse 1, 4310 Mauthausen

Geöffnet: vom 1. Wochenende im Mai bis zum letzten Wochenende im Oktober, Samstag + Sonntag, von 14.00 – 17:00 Uhr. Gruppen sind auf Anfrage ganzjährig möglich.

Heimatmuseum St. Georgen/Gusen mit Modell zur Stollenanlage
„Bergkristall“, Färbergasse 4, 4222 St. Georgen/Gusen

Geöffnet: Jeden ersten Dienstag im Monat 17:00-19:00 Uhr
26. Oktober (Nationalfeiertag) und erster Sonntag im November (Allerheiligen) 9:00-12:00 und 14:00-17:00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung unter +43 699 10 32 93 84.

Heimatmuseum Mauthausen

Ein Besuch der Ruine Spilberg nach Absprache möglich. Ernst Mitmansgruber +43 (664) 4846429

Interaktives Modell „Bergkristall“

Heimathaus St. Georgen

BERATUNGSSTELLEN

Dein Recht.
Dein Schutz.
Deine Identität.

wir machen deine Rechte sichtbar, wir stärken dich und schützen sie, indem wir heuer ganz intensiv mit Beratungsstellen zusammenarbeiten wie z.B.: Beziehung Leben, Frühe Hilfen, Frauenberatung Perg, Miteinander GmbH., Soziale Initiative Schwertberg, Sozialberatung Rotes Kreuz, Volkshilfe Wohnen im Dialog

BEZIEHUNGLEBEN.AT
FAMILIENBERATUNG

FRAUENBERATUNG
persönlich • vertraulich • kompetent
Perg

miteinander
50 Jahre
leben · lernen · arbeiten

StoP Stadtteile ohne Partnergewalt
www.stop-partnergewalt.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Caritas
in Oberösterreich

Auf unserem YouTube BILDUNGSKANAL Bewusstseinsregion finden Sie übrigens verschiedene Online-Rundgänge, Dokumentationen, Zeitzeugengespräche und Lifestreams der Menschenrechtesymposien der letzten Jahre.

© Bewusstseinsregion

STOLLENSYSTEM „BERGKRISTALL“

25. und 26. Oktober 2025

Das Stollensystem „Bergkristall“ war Teil des KZ-Komplexes Mauthausen – Gusen. Tausende Häftlinge mussten unter widrigsten Bedingungen das unterirdische Stollensystem errichten, das für die Rüstungsindustrie genützt wurde. Die Rundgänge thematisieren einführend die Verfolgungspolitik der Nationalsozialisten, das KZ-System Mauthausen – Gusen sowie die Profiteure der Zwangsarbeit. Bei der begleiteten Begehung des Stollensystems werden anhand von Zeitzeugenberichten die Arbeits- und Lebensbedingungen der Häftlinge besprochen.

Organisiert und begleitet wird das Programm von der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. **Die Teilnahme ist kostenfrei.**

Voranmeldung aufgrund begrenzter Teilnehmer:innenzahl unbedingt erforderlich! Bitte warme Kleidung und gutes Schuhwerk! Nach einem Einführungsvortrag im Heimathaus (ca. 20 min) und einem Besuch im „Haus der Erinnerung“ (ca. 20 min) besichtigen die Gruppen das Stollensystem „Bergkristall“ (ca. 60 min).

Treffpunkt:
Heimathaus St. Georgen/Gusen
Färbergasse 4,4222 St. Georgen/Gusen

Information und Voranmeldung
E-Mail: bergkristall@mauthausen-memorial.org
Tel: +43 7238 2269-10 (Di bis Fr 09:00 – 12:00 Uhr)

KOOPERATIONSPARTNER:INNEN:

amnesty international; Arbeiterkammer Oberosterreich; Arbeitskreis Integration St.Georgen; Caritas für Menschen in Not; Diakoniewerk Ried/Riedmark; Fakultät für Medizintechnik und angewandte Sozialwissenschaften„ Linz; Freies Radio Freistadt; Gedenkdienstkomitee Gusen; Gewaltschutzzentrum OO; Heimatverein Mauthausen; Heimatverein St.Georgen/Gusen; Janusz Korcak Gesellschaft; Katholische Jugend; Kinderfreunde Mühlviertel; Kinos: Freistadt, Grein, Katsdorf, Lenzing, Moviemento Linz und Wels; Kommunale Bildung und Integration; KZ-Gedenkstatte Mauthausen; Mauthausen Komitee; MEN VIA; Miteinander GmbH; Mittelschule Mauthausen; Mittelschule St.Georgen/Gusen; Naturfreunde St. Georgen/Gusen; Österreichischer Gewerkschaftsbund; Pädagogische Hochschule Linz; Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz; perspektive mauthausen; Pfarre Mauthausen; Pfarre St. Georgen/Gusen; Plattform Johann Gruber; Polnisches Institut; Reki Perg; Rotes Kreuz; SOS-Menschenrechte; UNDOK; Verein U.N.D.; Verein für mich und du; Verein TransX und andere.

Wir bedanken uns bei unseren Unterstützer:innen:

Bundesministerium Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport
Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Bundesministerium Bildung
Bundesdenkmalamt

ANREISE, TREFFPUNKTE, ADRESSEN:

Arbeiterkammer Perg, Hinterbachweg 3, 4320 Perg
Bäckerhaus, Mauthausener Straße 7, 4222 St. Georgen/Gusen
Burgruine Spilberg, Spilberg 1, 4222 Langenstein
Bezirkshauptmannschaft Perg, Dirnberger Straße 11, 4320 Perg
Diakonie Ried/Riedmark, Diakoniestraße 5 – 7, 4312 Ried/Riedmark
Donausaal Mauthausen, Josef-Czerwenka-Straße 4, 4310 Mauthausen
Forum Luftenberg, Europaweg, 4225 Luftenberg/Donau
Haus der Erinnerung, Marcel-Callo-Straße 3 4222 St. Georgen/Gusen
Heimathaus St. Georgen, Färbergasse 4, 4222 St. Georgen/Gusen
Johann Gruber Pfarrheim, Linzerstraße 8, 4222 St. Georgen/Gusen
JUZ Mauthausen, Vormarktstraße 21, 4310 Mauthausen
Kino Freistadt, Salzgasse 25, 4240 Freistadt
Kino Katsdorf, Gemeindeplatz 1, 4223 Katsdorf
Kino Lenzing, Hauptplatz 6, 4860 Lenzing
Kino Moviemento Linz, OK Platz 1, 4020 Linz
Stadtkino Grein, Kreuznerstraße 2, 4360 Grein
KZ-Gedenkstätte „Bergkristall", Haus der Erinnerung, Marcel-Callo-Straße 3, 4222 St. Georgen/Gusen
KZ Gedenkstätte Mauthausen, Erinnerungsstraße 1, 4310 Mauthausen
Marktgemeindeamt Ried/Riedmark, Marktplatz 2, 4312 Ried/Riedmark
Memorial Gusen, Georgestraße 7, 4222 Langenstein
MS Mauthausen, Josef-Czerwenka-Straße 2, 4310 Mauthausen
Marktgemeindeamt Schwertberg, Schacherbergstraße 3, 4311 Schwertberg
Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, Salesianumweg 3, 4020 Linz
Pfarrheim Mauthausen, Pfarrplatz 1, 4310 Mauthausen
Pfarrkirche Mauthausen, Pfarrplatz 122, 4310 Mauthausen
Pfarrkirche St. Georgen / Gusen, Linzerstraße 11, 4222 St. Georgen/Gusen
Programmkino Wels, Pollheimerstraße 17, 4600 Wels
Schloss Pragstein, Schlossgasse 1, 4310 Mauthausen
Volksheim Schwertberg, Poststraße 4, 4311 Schwertberg

Hier finden Sie Ihre passende Verbindung.

ANMELDUNG

Um uns die Organisation zu erleichtern, ersuchen wir um zeitgerechte Anmeldung:

Online auf der Homepage ab 1. September 2025:
www.menschenrechtesymposium.eu
Per e-mail: sekretariat@bewusstseinsregion.at
Per Telefon: +43 699 1688 65 13

Anmeldeschluss: 31.10.2025
Nach der Anmeldung erhalten Sie die Rechnung und die Tickets per e-mail zugeschickt.

Hier geht es zur Anmeldung

KOSTEN

Rundgänge	je € 10,00
Workshops	je € 20,00
Symposium Archäologie, je Tag	je € 20,00
Workshop Rap	kostenlos
Theater „Die letzten Tage der Menschheit"	€ 28,00
Kindertheater	€ 5,00
Experiment Menschenrechte - Werner Gruber	€ 28,00
Literaturfrühstück (inkl. Programm und Frühstück)	€ 32,00

FESTIVAL-PASS: € 80,00
(exklusive Literaturfrühstück und sonstige Verpflegung)

Die Preise verstehen sich incl. 10 % MwSt. Karten sind im Büro der Bewusstseinsregion und unter **www.menschenrechtesymposium.eu** erhältlich

Lehrer:innenfortbildung: Rundgänge und Workshops werden den Lehrer:innen als Weiterbildung angerechnet. Bitte melden Sie sich bei der Pädagogischen Hochschule unter der Nummer 26F5ÜSA166 an.

ERMÄSSIGUNG: 10% für AK-Mitglieder, 50 % für Schüler:innen, Studierende, Arbeitslose, Bezieher:innen Mindestsicherung, Mitglieder Bewusstseinsregion Unterstützungsverein

> JETZT MITGLIED WERDEN: www.bewusstseinsregion.at

GASTRO & NÄCHTIGUNG

Langenstein **Mauthausen** **St. Georgen an der Gusen**

Unterstützen Sie die Arbeit mit Ihrer Spende:

Direkt auf das Konto der Bewusstseinsregion:
Bewusstseinsregion Unterstützungsverein,
Raiffeisenbank Perg,
IBAN AT56 3477 7000 0385 8594,
BIC RZ00AT2L777

menschenrechte symposium

BEWUSSTSEINS REGION
Mauthausen - Gusen - St.Georgen

Unterstützungsverein „**Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen**"
A-4310 Mauthausen, Marktplatz 7; **www.bewusstseinsregion.at**
Büro und Zustelladresse: Haus der Erinnerung, Marcel-Callo-Straße 3, A-4222 St. Georgen/Gusen
Kontakt: sekretariat@bewusstseinsregion.at; mobil:+43 699 1688 65 13
UID-Nummer: ATU74195578

ZVR: 3760 90 212